

Prof. Dr.med. Peter Plath
Haardstr. 37
D-45721 Haltern am See (Flaesheim)
Tel. 02364 931810 oder 0173 2906781
Fax 02364 9318199
e-mail p.plath@t-online.de

Prof.Dr. Plath, Haardstr. 37 - D-45721 Haltern am See

DisMark GmbH
z.H. Frau Doris Züger
CH-8124 Maur
Fax 004143 3660766

Flaesheim, den 21. März 2005

Betr.: Studie zur Lasertherapie

Sehr geehrte Frau Züger!

Die Studie über die Effektivität einer Ginkgo-Softlaser-Therapie wurde seinerzeit von meinem Mitarbeiter Dr. Olivier im Rahmen seiner Promotion durchgeführt.

Ich bin seit 5 Jahren emeritiert und habe über diese Studie keine Unterlagen mehr, auch kein Exemplar der Dissertation.

Bitte, wenden Sie sich an Dr. Jürgen Olivier, HNO-Arzt, Ewaldstraße 39 in D-45699 Herten, Tel. (0049)2366 36691 (Praxis) oder an seine private Anschrift: Vitusstraße 3 in D-45699 Herten, Tel. 36345.

Mit freundlichen Grüßen!



Dr. med. Ulve Westerdorf

Dr. med. Jürgen Olivier

PRAXIS:

Dis Mark GmbH
Rellikonstr. 7

CH - 8124 Maur

HNO-Abteilung:

45699 Herten, den 31.03.2005

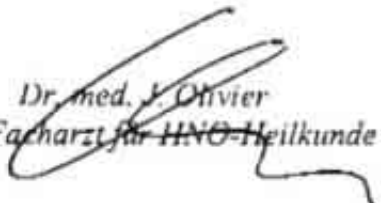
"Results of Combined Low-Power-Laser Therapy and Extracts of Ginkgo biloba in Cases of Sensorineural Hearing Loss and Tinnitus"

Sehr geehrte Frau Züger!

Herzlichen Dank für Ihre Post vom 23.03.2005, die ich wie folgt beantworten möchte.
Die Studie liegt mir in Printform und in deutscher Sprache vor. Ich könnte sie Ihnen auch zur Verfügung stellen.
Alles Weitere wäre in einem persönlichen Gespräch zu klären.

Telefon: Praxis wie oben im Briefkopf aufgeführt.
Handy: 0172-9515852.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. med. J. Olivier
Facharzt für HNO-Heilkunde

Herr
Dr. Jürgen Olivier
Ewaldstrasse 39
D-45699 Herten

Maur, 20. Mai 2005 / dz

Studie zur Lasertherapie bei Tinnitus-Patienten

Sehr geehrter Herr Dr. Olivier

Aufgrund vielfacher Rückfragen von unseren Kunden sind wir nach wie vor daran interessiert, Ihre Gesamtstudie zur Lasertherapie (**Results of Combined Low-Power-Laser Therapy and Extracts of Ginkgo biloba in Cases of Sensorineural Hearing Loss and Tinnitus**) im Internet zu veröffentlichen, um den betroffenen Tinnitus-Patienten einen Gesamtüberblick über die Studie zu verschaffen. Im Moment liegt uns die Studie, wie Sie wissen, nur auszugsweise vor.

Wie ich Ihnen bereits in meinem Schreiben vom 7. April 2005 mitgeteilt habe, sind wir nicht in der Lage, Ihnen die gewünschte „Laptopspende“ anzubieten. Wir sind jedoch weiterhin bereit, einen Beitrag für Ihren Aufwand und Ihre Unkosten für die Kopie der Studie in anderer Form zu leisten. Bitte teilen Sie uns Ihre entsprechende Forderung mit.

Wir würden uns über eine Einigung sehr freuen.

Freundliche Grüsse
DisMark GmbH


Doris Züger
Marketing